



# Hilfe in der Not

## Aufgaben:

1. Leo und Özgür hatten Glück, weil die großen Jungen Angst vor den Hunden hatten. Wie hätte Leo auch helfen können, ohne sich selbst dabei in Gefahr zu bringen? Überlege mit einem Partner. Schreibt eure Lösung auf.

---



---

2. Hier ist das Gespräch zwischen Leo und den großen Jungen auf den Seiten 27 und 28 durcheinandergeraten. Schneide die Textteile aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf ein leeres Blatt. Die Buchstaben ergeben dann das Lösungswort.

**Lösung:** Die Jungen haben \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ vor Merlin und Mimmi.



Leo überspielt seine eigene Angst und fragt großspurig: „Hast du etwa Angst?“	<b>N</b>
Der Kleinste der großen Jungen bringt mühsam hervor: „Nimm die Hunde weg!“	<b>A</b>
Um nicht zugeben zu müssen, dass er sich fürchtet, behauptet der kleine Große, er habe bloß eine Hunde-Allergie.	<b>G</b>
Schnell nutzt der andere die Gelegenheit: „Ich geh dann mal“, sagt der kleine Große.	<b>T</b>
„Dann hau besser ab!“, sagt Leo. Und um ganz sicher zu gehen, fügt er hinzu: „Die beißen gerne. Ich hab’ leider den Maulkorb vergessen!“	<b>S</b>

# Richtig schreiben

## Aufgaben:

1. Lies den Text.
2. Unterstreiche schwierige Wörter.
3. Lies nun so viele Wörter, wie du behalten kannst.
4. Decke sie ab und schreibe sie in dein Heft.  
Schreibe auf diese Weise den ganzen Text ab.
5. Kontrolliere, ob du richtig abgeschrieben hast.

### Ritterspiele

Leo und Özgür sind richtig gute Freunde geworden.

Heute haben sie sich mit den Jungen der 3 b

und Leos Freunden aus der 2 a am Kletterturm verabredet.

Markus ruft schon von weitem: „Da kommt ja unser Professor.“



Doch heute ist das nur ein Spaß.

Alle Jungen haben ihre Ritterfiguren mitgebracht,  
denn sie wollen zusammen Ritterwettkämpfe nachspielen.

Nach einer friedlichen Pause  
gehen alle glücklich in ihre Klassen zurück.

6. Setze die passenden Satzschlusszeichen ( . ! ? ) ein.

Leo: „Wem gehört denn der schwarze Ritter mit der silbernen Ausrüstung \_\_\_\_“

Markus: „Das ist meiner \_\_\_\_“

Leo: „Der sieht ja stark aus \_\_\_\_“

Markus: „Den habe ich zum Geburtstag bekommen \_\_\_\_

Möchtest du ihn auch einmal haben \_\_\_\_“

Leo: „Gerne \_\_\_\_ Das ist super nett \_\_\_\_“

# Fotoatelier

## Aufgabe:

Manchmal ist es gar nicht so leicht zu erkennen, ob jemand wütend, traurig, fröhlich oder vielleicht nachdenklich ist. Manchmal entsteht ein Streit, weil die Gefühle des anderen falsch gesehen werden. Macht in eurer Klasse eine Fotoausstellung über Gefühle.

### Das braucht ihr:

- einen Partner
- einen Fotoapparat oder eine Digitalkamera
- einen passenden Hintergrund

### So geht ihr vor:

1. Übt gemeinsam, Gefühle über euer Gesicht auszudrücken.
2. Sucht euch eine Umgebung, die zu dem Gefühl passt.
3. Fotografiert euch gegenseitig mit unterschiedlichen Gefühlsausdrücken.
4. Lasst die Fotos entwickeln oder druckt sie am Computer aus.  
(Eure Lehrer oder Eltern helfen euch bestimmt dabei.)
5. Präsentiert die Fotos in einer Fotoausstellung.  
Dafür klebt ihr die Bilder auf Plakate und schreibt das passende Gefühl dazu.

